

Fahrradtour der Pädscherstrampler

Startpunkt für die Radtour der Pädscherstrampler war die Bahnüberführung am Mühlweg. Somit ging es gleich zu Anfang bergauf und auch die „Hohe Brücke“ musste noch gemeistert werden. Dann aber folgten für die 23 Radler flache Abschnitte durch Feld, Wald und Flur an der Mülldeponie vorbei und durchs Braunshardter Tännchen. Auf dem Abschnitt nach Arheilgen fing es dann an zu regnen, sodass die Regensachen übergestreift werden mussten. Aber schon auf dem Weg nach Wixhausen war es mit dem Regen vorbei und so konnte man die dortige Kirche trockenen Fußes betreten. Der dortige Pfarrer empfing uns mit Erläuterungen zu diesem Bauwerk. Der romanische Kirchturm geht auf das Jahr 1150 zurück und ist somit das älteste erhaltene Bauwerk in Darmstadt (Wixhausen ist eingemeindet). In diesem Turm existiert noch ein Schlagwerk aus dem Jahre 1517, das täglich von Hand aufgezogen werden muss. Die 1775 erbaute barocke Kirche hat zwei moderne „Physikfenster“ von Thomas Duttenhoefer. Während dieser Besichtigung waren die Regensachen getrocknet und weiter ging es mit Sonnenschein an Erzhausen vorbei nach Egelsbach. Dort war nördlich des Flugplatzes im Restaurant „Pferdetränke“ die Mittagsrast angesetzt.

Anschließend folgte die Rückfahrt, wobei den Radlern nun der kräftige Westwind ins Gesicht blies. Ein längeres Stück führte durch den Wald bis man den Bachgrund erreichte und kurz danach Worfelden. Hier wurde wieder ein Stop an der evangelischen Kirche eingelegt. Auch hier erläuterte der Pfarrer die Besonderheiten dieser Fachwerkkirche aus dem Jahr 1696. Ein Schmuckstück ist die kleine barocke Orgel in dieser Kirche.

Von hier aus ging es nun direkt zurück nach Groß-Gerau, wobei einige noch Station im Weindorf auf dem Sandböhl machten.